

Spielbank Hamburg vertieft traditionelle Beziehungen der Hansestadt zu China

Spielbank Hamburg: Über 200 chinesische Gäste beim Neujahrsfest

Hamburg – Für über 200 in Hamburg ansässige Chinesen begann das neue „Jahr des Affen“ in der Spielbank Hamburg. Am Dienstag, den 21. Januar 2003, hatte die Spielbank dazu zum chinesischen Neujahrsfest geladen. Das NDR-Fernsehen berichtete. Die Spielbank präsentierte ihren Gästen nicht nur Spiele wie Roulette und Black Jack. Die chinesischen Gäste konnten überdies an zwei Tischen Majong spielen. Majong ist ein typisches chinesisches Brettspiel, das entfernt an Rommé erinnert.

Für die Unterhaltung sorgte eine Videoaufzeichnung der offiziellen Neujahrsshow des chinesischen Staatsfernsehen CCTV. Das neue „Jahr des Affen“ wurde außerdem mit dem landestypischen Hirse-Schnaps Kong Fu Jia Jiu begrüßt. Dass ein kleiner Schluck den Geist beflügelt, zeigte das Flaschenetikett. Es erinnerte an Konfuzius, den alten Philosophen aus dem Reich der Mitte.

Aufgrund des Erfolges plant die Spielbank weitere Aktionen für chinesische Bürger Hamburgs. Die Spielbank fügt sich damit ein in die allgemeinen Unternehmungen, mit denen die Hansestadt die traditionellen Beziehungen zwischen China und Hamburg ausbauen wird. Die Hafenstädte Hamburg und Shanghai unterhalten seit 1986 eine Partnerschaft. Dabei kooperieren verschiedene Organisationen besonders in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur. Hamburg versteht sich daher als Brücke nach China. Heute sind über 230 chinesische Firmen in oder von „Hanbao“ aus aktiv. Die weltgrößten Container-

Reedereien wie Cosco, China Shipping oder Sinotrans haben hier ihre Deutschland- und Europazentralen. Die chinesische Community ist etwa 4500 Menschen groß.

Quelle: Infor: Dr. Hergen Riedel, Spielbank Hamburg, Presse & Kommunikation